

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Inhalt

Leitfaden für Schwimmbad-Hospitation	2
Allgemeines:	2
Vorgespräch:.....	2
Durchführung:.....	3
Nachgespräch:	3
Nachweis:.....	3
Leitfaden für Schwimmbad-Praktikum	4
Allgemeines:	4
Vorgespräch:.....	4
Durchführung:.....	5
Nachgespräch:	5
Nachweis:.....	5
Leitfaden für Schwimmbad-Praktikum Leistungssport.....	6
Allgemeines:	6
Vorgespräch:.....	6
Durchführung:.....	7
Nachgespräch:	7
Nachweis:.....	7
Leitfaden für Freiwasser-Hospitation.....	8
Allgemeines:	8
Nachweis:.....	8
Anforderungen an den Verein.....	9
Allgemeines:	9
Nachweis:.....	9
Hospitationsnachweis Schwimmbad	10
Praktikumsnachweis Schwimmbad	11
Hospitationsnachweis Freigewässer	12
Hospitations-/Praktikumsbericht Schwimmbad	13

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem folgenden Handlungsleitfaden auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Formulierungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Leitfaden für Schwimmbad-Hospitation

Dieser Teil des Leitfadens ist gültig für: Trainer C Breitensport Sporttauchen, Trainer C Breitensport Apnoetauchen, Trainer C Leistungssport, Jugendleiter

Allgemeines:

- Es muss in einem Trainer C Aufbau Kurs von allen Teilnehmern eine Hospitation absolviert werden, bestehend aus:
 - Vorgespräch
 - Training
 - Nachgespräch
- Hierfür werden 2 LE für die Trainer-Ausbildung angerechnet.
- Eine Hospitation wird vom Trainer-Anwärter begleitet; er übernimmt kein eigenständiges Training.
- Die Hospitation dient zum Sammeln von Erfahrung, sowie das Erkennen einer sinnvoll aufgebauten Trainingseinheit.
- Eine Trainingseinheit soll mindestens 45 Minuten betragen.
- Die Hospitation sollte möglichst in einem anderen Verein absolviert werden. Im eigenen Verein sollte möglichst keine Hospitation stattfinden.

Diese Hospitation muss von allen Teilnehmern der Richtung Breitensport, als auch der Richtung Leistungssport absolviert werden.

Vorgespräch:

Der Trainer und der Trainer-Anwärter sollen vor dem Training über die Trainingseinheit sprechen. Dem Trainer wird empfohlen dabei die nachfolgend aufgeführten Aspekte zu erläutern und einen Ablaufplan vorzulegen, wie er vom Kandidaten zum Abschluss erwartet wird:

- Ziel der Trainingseinheit
- sinnvoller Aufbau der Trainingseinheit
- ungestörter Ablauf
- Rahmenbedingungen (Zeit, Beckengröße, Beckentiefe, etc.)
- Kreativität im Training
- non-verbale Kommunikation / UW-Zeichensprache
- Sicherheit und Aufsichtspflicht

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Durchführung:

- Der Trainer-Anwärter soll den Trainer bei der praktischen Arbeit begleiten.
- Der Trainer-Anwärter soll die Umsetzung beobachten.

Nachgespräch:

- Der Trainer-Anwärter hat ein Bericht zu verfassen, der die Lehrstunde beschreibt. Dazu ist das Formular von [Seite 13](#) dieses Dokuments zu verwenden.
- Der Trainer-Anwärter soll den Ablauf kritisch analysieren.

Nachweis:

Als Nachweis für das Praktikum ist das Dokument von [Seite 10](#) durch den Trainer-Anwärter auszufüllen und von dem Trainer zu signieren.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Leitfaden für Schwimmbad-Praktikum

Dieser Teil des Leitfadens ist gültig für: Trainer C Breitensport Sporttauchen, Trainer C Breitensport Apnoetauchen

Allgemeines:

- Es müssen **3** Praktika während des Trainer Spezialisierungs-Kurs absolviert werden.
- Die Praktika dienen zum Sammeln von Erfahrung sowie zur Vorbereitung auf die Prüfungsteile.
- Eine Trainingseinheit soll mindestens 45 Minuten betragen.
- Alle Praktika sollten möglichst in unterschiedlichen Vereinen absolviert werden. Im eigenen Verein sollte möglichst keines der Praktika stattfinden.
- Empfohlen werden unterschiedliche Trainingsschwerpunkte, z.B.
 - Anfängerausbildung
 - Konditions-,
 - Apnoe-,
 - Geräte-,
 - Kindertraining
- Eine Trainingseinheit muss den Schwerpunkt „Anfängerausbildung“ beinhalten.

Vorgespräch:

Der Trainer und der Trainer-Anwärter sollten vor dem Training über die Trainingseinheit sprechen. Empfohlen wird dabei u.a. nachfolgend aufgeführte Aspekte zu erläutern und einen Ablaufplan vorzulegen, wie er vom Kandidaten zum Abschluss erwartet wird:

- Ziel der Trainingseinheit
- sinnvoller Aufbau der Trainingseinheit
- ungestörter Ablauf
- Rahmenbedingungen (Zeit, Beckengröße, Beckentiefe, etc.)
- Kreativität
- non-verbale Kommunikation / UW-Zeichensprache
- Sicherheit und Aufsichtspflicht

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Durchführung:

- Der Trainer-Anwärter soll am Training teilnehmen.
- Der Trainer-Anwärter soll Teile der Trainingseinheit unter Aufsicht des leitenden Trainers durchführen.

Nachgespräch:

- Der Trainer-Anwärter hat einen Bericht zu verfassen, der die Lehrstunde beschreibt. Dazu ist das Formular von [Seite 13](#) dieses Dokuments zu verwenden.
- Der Trainer-Anwärter soll eine konstruktive Kritik vom Trainer erhalten; z.B. mit folgenden Inhalten:
 - Kommunikation
 - persönliches Verhalten / Ausstrahlung
 - Verbesserungsvorschläge
 - zügiger Ablauf des Trainings
 - evtl. Teilnehmerreaktionen

Nachweis:

Als Nachweis für das Praktikum ist das Dokument von [Seite 11](#) durch den Trainer-Anwärter auszufüllen und von dem Trainer zu signieren.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Leitfaden für Schwimmbad-Praktikum Leistungssport

Dieser Teil des Leitfadens ist gültig für: Trainer C Leistungssport

Allgemeines:

- Es müssen **2** Praktika während des Trainer Spezialisierungs-Kurs absolviert werden.
- Die Praktika dienen zum Sammeln von Erfahrung sowie zur Vorbereitung auf die Prüfungsteile.
- Das Praktikum wird in der Regel von einem VDST Trainer A oder B Leistungssport geleitet.
In Ausnahmefällen ist als minimale Ausbilderqualifikation ein Trainer mit langjähriger Trainer-Tätigkeit vorgesehen. Der Trainer muss vom zuständigen Leiter der Ausbildung des LV bzw. VDST für das Praktikum anerkannt sein.
- Eine Trainingseinheit soll mindestens 45 Minuten betragen.
- Alle Praktika sollten möglichst in unterschiedlichen Vereinen absolviert werden. Im eigenen Verein sollte möglichst keines der Praktika stattfinden.
- Empfohlen werden unterschiedliche Trainingsschwerpunkte, z.B.
 - Anfängerausbildung
 - Konditions-,
 - Technik-,
 - Wettkampftraining
- Eine Trainingseinheit muss den Schwerpunkt „Anfängerausbildung“ beinhalten.

Vorgespräch:

Der Trainer und der Trainer-Anwärter sollten vor dem Training über die Trainingseinheit sprechen. Empfohlen wird dabei u. a. nachfolgend aufgeführte Aspekte zu erläutern und einen Ablaufplan vorzulegen, wie er vom Kandidaten zum Abschluss erwartet wird:

- Ziel der Trainingseinheit
- sinnvoller Aufbau der Trainingseinheit
- ungestörter Ablauf
- Rahmenbedingungen (Zeit, Beckengröße, Beckentiefe, etc.)
- Kreativität
- non-verbale Kommunikation / Zeichensprache
- Sicherheit und Aufsichtspflicht

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Durchführung:

- Der Trainer-Anwärter soll am Training teilnehmen.
- Der Trainer-Anwärter soll Teile der Trainingseinheit unter Aufsicht des leitenden Trainers durchführen.

Nachgespräch:

- Der Trainer-Anwärter hat einen Bericht zu verfassen, der die Lehrstunde beschreibt. Dazu ist das Formular von [Seite 13](#) dieses Dokuments zu verwenden.
- Der Trainer-Anwärter soll eine konstruktive Kritik vom Trainer erhalten; z.B. mit folgenden Inhalten:
 - Kommunikation
 - persönliches Verhalten / Ausstrahlung
 - Verbesserungsvorschläge
 - zügiger Ablauf des Trainings
 - evtl. Teilnehmerreaktionen

Nachweis:

Als Nachweis für das Praktikum ist das Dokument von [Seite 11](#) durch den Trainer-Anwärter auszufüllen und von dem Trainer zu signieren.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Leitfaden für Freiwasser-Hospitation

Dieser Teil des Leitfadens ist gültig für: Trainer C Breitensport Sporttauchen, Trainer C Breitensport Apnoetauchen

Allgemeines:

Es sind 2 Tauchgänge mit einem erfahrenen TL im Rahmen einer Anfängerausbildung im Freiwasser zu absolvieren.

Es sollen die besonderen Aspekte von ersten Tauchgängen im Freigewässer vermittelt werden, damit er ggf. später die ersten Eingewöhnungstauchgänge eigenständig mit Anfängern im Freigewässer durchführen kann.

Dabei sollten z.B. berücksichtigt werden:

- besondere Aufmerksamkeit und Nähe zum Anfänger
- ausgiebige Gewässervorstellung unter Aspekten des umweltgerechten Tauchens
- Erste Hilfe einschließlich Sauerstoffkoffer
- Hilfestellung beim An- und Ausziehen (nach Absprache)
- Erfolgserlebnis vermitteln
- Naturerlebnis
- psychische Belastung des Tauchanfängers
- organisatorische Aspekte (Ablauf, Hilfsmöglichkeiten etc.)
- Die Tauchgruppe sollte aus 3 Teilnehmern (incl. Tauchlehrer und Hospitant) bestehen.
- Vor jedem Tauchgang sollten ein ausführliches Vorgespräch sowie ein Briefing in üblicher Form stattfinden.
- Nach dem Tauchgang sollte mit allen Teilnehmern ein gemeinsames Nachbriefing erfolgen.
- Der Hospitant soll nicht die Gruppe führen, sondern Mittauchen und Beobachten.

Nachweis:

Als Nachweis für die Freiwasser-Hospitation ist das Dokument von [Seite 12](#) durch den Trainer-Anwärter auszufüllen und von dem Trainer zu signieren.

Der Trainer-Anwärter hat einen Bericht zu verfassen, der die Lehrstunde beschreibt. Dazu ist das Formular von [Seite 13](#) dieses Dokuments zu verwenden.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Anforderungen an den Verein

Allgemeines:

Mindestvoraussetzungen die der Verein erfüllen muss:

- Allgemeines Training (ABC, Schwimmtraining, Gerätetauchen)
- Leistungssport (FS, UW-Rugby, UW-Hockey, OT)
- Anfängerausbildung (Grundtauchschein, Kindertauchen, usw.)

Wenn der Verein in zwei der o. g. Bereiche ausbildet, kommt er als Hospitationsverein in Frage. Voraussetzung ist natürlich das Vorhandensein von VDST-Ausbildern (mind. Tr C-Breitensport, besser VDST TL 1).

Bereitstellung von mindestens zwei Teilnehmerplätzen für jeweils 3 Termine

Nachweis:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an allen Terminen erfolgt die Rückmeldung des Hospitations-Ausbilders an den Ansprechpartner (Lehrgangleiter) des Landesverbandes. Die Rückmeldung erfolgt über ein spezielles Formular (siehe unten) oder/und per eMail.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Hospitationsnachweis Schwimmbad

Dieser Nachweis ist gültig für: Trainer C Breitensport Sporttauchen, Trainer C Breitensport Apnoetauchen, Trainer C Leistungssport, Jugendleiter

Angaben zum Hospitanten:

Name, Vorname	
Adresse	
Verein	
Landesverband	

Angaben zur Hospitation:

Datum	Schwerpunkt	Name, Stempel, Unterschrift des Ausbilders

Dem Hospitationsnachweis ist der Bericht wie von [Seite 13](#) beizulegen.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Praktikumsnachweis Schwimmbad

*Dieser Nachweis ist gültig für: Trainer C Breitensport Sporttauchen, Trainer C Breitensport Apnoetauchen
Es müssen **3 Praktika** absolviert werden.*

Angaben zum Praktikanten:

Name, Vorname	
Adresse	
Verein	
Landesverband	

Angaben zum Praktikum:

Datum	Schwerpunkt	Name, Stempel, Unterschrift des Ausbilders

Dem Praktikumsnachweis ist der Bericht wie von [Seite 13](#) beizulegen.

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Hospitationsnachweis Freigewässer

Dieser Nachweis ist gültig für: Trainer C Breitensport Sporttauchen, Trainer C Breitensport Apnoetauchen

Angaben zum Hospitanten:

Name, Vorname	
Adresse	
Verein	
Landesverband	

Angaben zur Hospitation:

Datum	Schwerpunkt	Name, Stempel, Unterschrift des Ausbilders

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Hospitations-/Praktikumsbericht Schwimmbad

Angaben zum Hospitanten/Praktikanten:

Name, Vorname	
---------------	--

Hospitations-/ Praktikumsverein	
Leitender Ausbilder	
Ort	
Anzahl / Tiefe der Bahnen	
Datum	
Dauer der Hospitations-/ Praktikumseinheit	

Anzahl der Teilnehmer	
Trainingsmittel	
ca. Alter der Teilnehmer	

Leitfaden für Trainer C Hospitationen und Praktikum



Chronologischer Verlauf des Trainings

Kurzanalyse der Planung und des Verlaufes der Trainingseinheit